



Am Leibniz Center for Science and Society (LCSS) ist im Arbeitsbereich „Methodologie der Hochschul- und Wissenschaftsforschung“ unter der Leitung von Prof. Dr. Anna Kosmützky eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) im DFG-Projekt „Die Wettbewerbspositionierung von Universitäten und ihren Mitgliedern im internationalen Vergleich: Deutschland, das Vereinigte Königreich und die USA“ (EntgGr. 13 TV-L, 75%)

zum nächstmöglichen Termin zu besetzen. Es handelt sich um eine auf drei Jahre befristete Promotionsstelle; Gelegenheit zur Weiterqualifikation wird entsprechend gegeben.

Zum Projekt

Das Projekt untersucht im Rahmen eines international vergleichenden Forschungsdesigns den Zusammenhang der Wettbewerbsorientierung von Universitäten und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Es ist Teil der DFG-Forschungsgruppe (FOR 5234) „Multipler Wettbewerb im Hochschulsystem“, die aus neun ortverteilten Projekten besteht. Im Rahmen des interdisziplinären Verbundes (Soziologie/Wirtschaftswissenschaften/Betriebswirtschaftslehre) erfolgt eine koordinierte Nachwuchsförderung, die attraktive Promotionsbedingungen bietet. Weitere Informationen zur DFG-Forschungsgruppe: www.uni-kassel.de/go/FG-multipler-wettbewerb.

Aufgaben

- Mitarbeit im genannten Forschungsprojekt, insbesondere internationale Datenerhebung; Analyse englischsprachigen Datenmaterials
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Publikationen und Präsentationen zu den Projektergebnissen
- Bearbeitung einer mit dem Projekt zusammenhängenden und Projektdaten nutzenden Promotion

Einstellungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Einstellung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach, bevorzugt im Fach Soziologie. Sehr gute Studienleistungen und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden erwartet. Auch werden sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zu selbständiger und eigenverantwortlicher wissenschaftlicher Arbeit erwartet.

Wünschenswert sind sehr gute Kenntnisse qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. Thematische Kenntnisse und Interessen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche sind erwünscht: soziologische Hochschulforschung oder Wissenschaftsforschung, Organisationsforschung, Soziologie des Vergleichs, Soziologie des Wettbewerbs, Soziologie der Subjektivierung.

Der Arbeitsort ist das LCSS Leibniz Center for Science and Society (LCSS) der Leibniz Universität Hannover.

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Die Universität hat es sich zum Ziel gesetzt, die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders zu fördern. Hierzu strebt sie an, in Bereichen, in denen ein Geschlecht unterrepräsentiert ist, diese Unterrepräsentanz abzubauen. In der Entgeltgruppe der ausgeschriebenen Stelle sind Frauen unterrepräsentiert. Qualifizierte Frauen werden deshalb gebeten, sich zu bewerben. Bewerbungen von qualifizierten Männern sind ebenfalls erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Für Nachfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Prof. Dr. Anna Kosmützky (E-Mail: anna.kosmuetzky@LCSS.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, CV, Zeugniskopien) bis zum 31.05.2024 elektronisch in einem PDF-Dokument an

E-Mail: heike.lovelock@lcss.uni-hannover.de

oder alternativ postalisch an:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Leibniz Center for Science and Society (LCSS)

Lange Laube 32

30159 Hannover

<http://www.uni-hannover.de/jobs>

Information nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>.